

Schulschluss: Ein echter Rocker verlässt die Bühne

Verabschiedung Paul Arzheimer brachte die Realschule plus auf Kurs – Wie geht es weiter?

Von unserer Redakteurin
Michaela Cetto

■ **Bad Ems.** Eigentlich sieht er gar nicht aus wie ein Rocker. Zumindest nicht, wenn man ihn im grauen Anzug in der Aula „seiner“ Schule sieht, die Beine übereinandergeschlagen, die Hände gefaltet, ein Lächeln auf den Lippen und ein Tränchen im Augenwinkel. Aber die Gäste in dem bestend vollen Saal der Realschule Plus Bad Ems/Nassau (BEN) mussten nicht einmal die Ohren spitzen, um herauszufinden, dass ein Rockerherz in Paul Arzheimers Brust schlägt. Nach 38 Jahren im Schuldienst, davon fast 30 als Rektor, verabschiedete sich der Lahnsteiner jetzt in den Ruhestand. Erste Amtshandlung als freier Mensch: der Besuch eines Konzertes der Rolling Stones.

Aufregender und turbulenter als Arzheimers Zeit in Bad Ems kann aber auch das Konzert der Rocker-Verabschiedung nicht werden. Als er im September 2008 das erste Mal die damalige Schillerschule betrat, die nicht nur mitten im Wandel von der

Hauptschule zur Regionalen Schule, sondern auch in einer Krise steckte, hatte Paul Arzheimer einen klaren Auftrag der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion: Nord (ADD) in der Tasche: den Standort Bad Ems zu sichern. Bei gerade einmal 200 Schülern, kontroversen Standortdiskussionen und vielen politischen Unwägbarkeiten war das ein harter Brocken. Selbst für einen Paul Arzheimer, dem die ADD immerhin schon in frühen Berufs Jahren ein außerordentliches Koordinierungs-, Kollaborations- und Führungstalent attestiert hatte. So ähnlich zumindest zitierte es ADD-Referentin Beate Voigtländer schmunzelnd aus den „zwei dicken Bänden Personalekte“ und ließ auch das Lob aus den 1980er-Jahren zu seinem regem Gebrauch innovativer Errungenschaften im Unterricht (wie den Tageslichtprojektor) nicht aus.

Ja, bei den Grußworten der zahlreichen Ehrengäste und weiteren Programmpunkten kamen einige unterhaltsame Anekdoten auf den Tisch, die Paul Arzheimer nicht nur als kompetenten Schuldirektor, sondern vor allem auch als Mensch zeigten: als Bayern-München-Fan, der bei Einstellungsgesprächen auch mal über Fußball quatscht, als Wein-Kenner, als neugierigen Weltbummler, als stets humorvollen und verlässlichen Ansprechpartner oder als Musikliebhaber, der in seiner Freizeit gerne selbst zur Rockgitarre greift. Der Bad Emser Stadtbürgermeister Benny Abt gedachte in einem umgetexteten Song an die „wilde“ gemeinsame Jugend der beiden. „Wenn die ADD das alles wüsste, wärdst du niemals verbeamtet worden“, fluchte Abt. „Und du wärscht kein Bürgermeister“, kontierte Arzheimer schlagfertig.



Viel Lob und eine Menge Geschenke für den scheidenden Schulleiter Paul Arzheimer: Die Lehrerkolleginnen Anja Krüger (links) und Julia Marggraff überreichen ihrem Chef eine Fotografie von einem Konzert der Rolling Stones zum Abschied. Langweilig wird dem Freizeitrockler auch nach dem Austritt aus dem Berufsleben nicht: Paul Arzheimer war und ist in zahlreichen Ämtern und Vereinen in seiner Heimatstadt Lahnstein aktiv.

Foto: Michaela Cetto

Randnotizen

Im Rahmen der Grußworte und Reden gab es auch einige interessante Fakten zu erfahren:

- In den vergangenen zehn Jahren sind im Rhein-Lahn-Kreis sechs Realschulen plus entstanden.
- Die Verbandsgemeinde Bad Ems gibt mehr als zwei Millionen Euro für die Sanierung und Erweiterung der Schule aus.
- Die Nachfolge von Paul Arzheimer wird Pia Törkel antreten.

Überhaupt entpuppte sich die Verabschiedungsfeier als emotional geladenes Szenario mit vielen lieben Worten, herzlichen Umarmungen und auch ein paar Tränen. Die Schüler hatten gemeinsam mit ihren engagierten Lehrern eine Menge tolle Programmpunkte auf die Beine gestellt: das Schwarzwaldtheater der Klasse 6 c bebilderte eindrucksvoll im Licht- und Schatten-Spiel den Supertrepp-Song „School“, die Musical-AG schmetterte „Oh Happy Day“, die Bläser-Gruppe unterhielt mit gefühlvollen Liedbeiträgen und das Büroteam aus dem Sekretariat

überreichte am Ende mit ihrer ganz eigenen und anrührenden Version von „Those Were the Days“ (Mary Hopkins) Große Freude bereite dem scheidenden Schulleiter auch der Überraschungsbesuch von Vertretern aus seinem ehemaligen Kollegium aus Weibenthurm und die freundschaftlichen und teils sehr witzigen Grußworte aus aller Welt der Partner des Erasmus-Projektes gegen Mobbing in der Schule, die Projektkoordinator David Schmidt zusammengestellt hatte.

Berufsorientierung, Fairtrade-School, Schüler-Kulturtag – die Liste der Erfolge der Schule, an denen Paul Arzheimer beteiligt war oder verantwortlich zeichnet, ist lang. Das „dickste Ding“ in dieser Reihe aber ist für den Pädagogen selbst das erwähnte Erasmus-Projekt, in dem die Bad Emser Einrichtung mit Schulen in Italien, Belgien, Griechenland, der Türkei und vielen mehr zusammenarbeitet, um Mobbing in der Schule zu vermeiden und zu bekämpfen. „Das ist das

größte und großartigste Projekt, an dem ich in meiner Dienstzeit in fast 40 Jahren beteiligt war“, sagte er. Eine wunderbare Erfahrung und fruchttragende Arbeit, von der die aktuell mehr als 500 BEN-Schüler profitieren. „Aber all das Erreichte ging ja nur in Gemeinschaftsarbeit mit einem tollen Team, dem Kollegium, dem Förderverein, der Elternschaft und der engagierten Schülerschaft.“ Und so machte Paul Arzheimer bei allen Lobesworten, die an diesem Morgen auf ihn niedergingen, vor allem eine Sache mehr als deutlich: So eine Schule „rockt“ man nur gemeinsam.



War das spannend: Im großen Bus machten die zukünftigen i-Dötzchen eine Probefahrt durch ihre Heimatstadt. So erlangen sie Sicherheit und können nach den Ferien mit dem ÖPNV zur Grundschule fahren.

Foto: privat

Bus statt Mama-Taxi: i-Dötzchen gehen auf aufregende Probefahrt

Verkehr Bus-Aktion soll Helikopterlern den Wind aus den Segeln nehmen

■ **Bad Ems.** Mit dem Bus statt mit dem Mama-Taxi zur Schule fahren – das lernen jetzt die zukünftigen i-Dötzchen der Kindertagesstätte Arche Noah in Bad Ems, die nach den Sommerferien die Grundschule Freiherr vom Stein besuchen werden, bei einer Busprobefahrt. Bereits zum zweiten Mal gehörte dieses Training zum Vorbereitungsprogramm der Vorschulkinder der Kita Arche Noah.

Unterstützt wurde die Aktion vom ökologischen Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem daran gelegen ist, dass möglichst viele Kin-

der mit den Schulbussen fahren und nicht vom Elterntaxi zur Schule gebracht werden. Mario Pott vom VCD: „Die Kinder sollen schon einmal für den Schulbus begeistert werden.“ Die besorgnisregende Erkenntnis: „Weniger als ein Drittel der Kinder, die mitgemacht haben, sind zuvor schon einmal mit einem Linienbus gefahren.“

Die Arche-Noah-Kinder haben gelernt, wie sie richtig an der Bushaltestelle stehen und wie sie sich im Bus richtig verhalten. „Darüber hinaus haben die Kinder ihre Heimatstadt Bad Ems aus einer neuen

Perspektive gesehen: oben aus dem Bus. Und dabei hatten sie sichtlich Spaß“, freut sich Arche-Noah-Gruppenleiterin Didinger über die Aktion. Als Dankeschön für die gute Mitarbeit hat jedes Kind ein Päckchen mit dem Schulweg bekommen. Den Eltern bietet Mario Pott übrigens eine Beratung zur Nutzung des ÖPNV als Schulverkehrsmittel an – in der Hoffnung, dass viele Kinder mit dem Bus fahren werden. Erziehersteam und VCD liegt am Herzen, dass die Aktion Schule macht und im nächsten Jahr wiederholt wird.

Aufkleber richten viel Schaden an

Polizei Hinweise erbeten

■ **Bad Ems.** Schon seit Wochen verschandeln Unbekannte die Stadt Bad Ems mit einer Vielzahl von Aufklebern. Aufschrift: „Alle Chemie Am Ballern“. Schon seit Ende Mai bemerkt der Bauhof dies im unteren Stadtgebiet, also vornehmlich im Bereich der Wilhelmallee, Mainzer Straße und Villenpromenade, an Straßenlaternen, Verkehrszeichen und Hinweisschildern. Die Sticker verfügen an der Rückseite über einen enorm starken Kleber, sodass bei der Entfernung eine Beschädigung der beklebten Gegenstände teilweise unvermeidlich ist. Der bisherige Schaden wird vorsichtig auf 2000 Euro geschätzt. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 02603/9700 zu melden.

nade, an Straßenlaternen, Verkehrszeichen und Hinweisschildern. Die Sticker verfügen an der Rückseite über einen enorm starken Kleber, sodass bei der Entfernung eine Beschädigung der beklebten Gegenstände teilweise unvermeidlich ist. Der bisherige Schaden wird vorsichtig auf 2000 Euro geschätzt. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 02603/9700 zu melden.

Laster landet im Graben

■ **Frucht/Lahnstein.** Navi falsch programmiert? Oder nicht eingepasst? Auf der Serpentinstecke zwischen Frucht und Friedrichsdorf haben sich am frühen Freitagmorgen ein Lastwagen festgefahren. Wie die Polizei Bad Ems mitteilt, konnte das Fahrzeug gegen 7 Uhr geborgen und aus dem Graben herausgezogen werden.

Rheuma-Liga hat nun 765 Mitglieder

Bad Ems Vorstandsposten sind alle doppelt besetzt – Ehrenamtliches Arbeiten im Team – Verdiente Mitglieder geehrt

■ **Bad Ems.** Dieter Schweikard bleibt Vorsitzender in der Rheuma-Liga Bad Ems. Er bedankte sich bei der gut besuchten Mitgliederversammlung auch bei seinen Vorstandskollegen für die sehr gute, aber auch arbeitsintensive Tätigkeit in den vergangenen vier Jahren. Er erwähnte, dass diese Tätigkeit in der Rheuma-Liga ehrenamtlich ausgeführt wird, dies sei leider in der Öffentlichkeit nicht immer bekannt.

Es sei nicht selbstverständlich, dass eine Selbsthilfegruppe so viel Angebote für seine Mitglieder und natürlich auch für Nichtmitglieder bereitstellt. Leider würden sich auch immer weniger Personen für eine ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen. Schweikard bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern, Therapeuten, den Referenten, den

Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle und den Geschäftsführern der Therapiestätten. Die Mitgliederzahl lag 2014 bei 460 und stieg bis heute auf 765 Mitglieder. Das Funktionstraining wird in drei Therapiestätten abgehalten: AOK Klinik, Emser Thermen und Lehnalklinik. Wöchentlich sind 67 Gymnastikgruppen zu betreiben.

Weiterhin werden Gesundheitskurse, Vorträge, Inostände und gesellige Veranstaltungen angeboten. Auch der Gesprächskreis findet bei den Mitgliedern großen Anklang. Schwerpunkte der Arbeit in der Rheuma-Liga seien die vier B: Beratung, Bewegung, Begegnung und Betreuung. Weiter ging es mit dem Bericht der Schriftführerinnen Iona Jachtenchus und Brigitte Schweikard. Es folgten die Ausführungen der Rechnungsführer Heiko Becker und Andrej Borger. Vor den Wahlen ehrte Dieter Schweikard noch einige Mitglieder des Vorstandes, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten: Lydia

Jünger, Iris Posner, Brigitte Schweikard, Andrej Borger und Andreas Friesen. Mit einem Präsent, einer Urkunde und einem riesigen Applaus wurden die Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Die weiteren Wahlergebnisse: Zweiter Vorsitzender ist Werner Gerhard Hinterkopf, Schriftführerinnen Rosemarie Grabow und Iona Jachtenchus, Rechnungsführer Sonja Örer und Heiko Becker, Beisitzerinnen sind Michaela Becker, Bernadette Elsparger-Pege, Erika Kraft und Monika Kroker. Rechnungsprüfer sind Ursula Bruchschmidt und Stephan Sperlich. Der Vorsitzende Dieter Schweikard bedankte sich bei allen Mitgliedern für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen und sagte, dass sie dies nicht enttäuschen würden. Seinen Wunsch, dass alle Vorstandspositionen doppelt besetzt würden, ist somit in Erfüllung gegangen. Der Vorstand fühlt sich als Team und so werde er auch in den nächsten Jahren miteinander arbeiten.



Dieter Schweikard
Foto: Michaela Cetto